













Der Rubel.

Ein russischer Roman von Fürst Dimitry Golligin. Am Besuche ergreift ihn beim Anblick der Blumen eine wilde ...

Schurle, Schurle, murmelte er, ohne zu wissen, wen er schämte, ...

Sie ist wirklich nicht schön, dachte der Fürst, und erinnerte sich ...

Sie würde die Wästel und bemalte sich, sich Elena in jenem ...

Sie hat eine Frau hätte nie für mich gepakt, sagte er laut, als ...

Während er vor dem Hause Jos vorüber, erinnerte er sich an ...

Sie haben Güte ... lassen Sie sie für fünf Minuten allein: ...

Das ging erkrankt, blühte ihn forschend an. Sie bemerkte, ...

Was ist es? ... Kommen Sie ... und führte sie zu einem Divan ...

Er hatte es kaum ausgesprochen, als Joe ihn durch unarme ...

Wie Natalia, lieber Valentin, gratuliert mir ... Alexis, ...

Was er sprach und was man zu ihm sprach, das war er nicht ...

Was er sprach und was man zu ihm sprach, das war er nicht ...

Nach einer halben Stunde kam Gollig etwas zu sich und ...

Der einzige Alexis lächelte lebendvoll, murmelte etwas, ...

Ein dichter Februarnebel erfüllte die Luft mit einer bählichen ...

Georg Herwegh.

Von Heinrich Diebeler seines Gedächtnisses. Von Heinrich Strobel. (Neue Zeit).

Ein eigentümliches Dichterschild ist es, das sich mit dem ...

Herweghs Erfolg wie sein späteres Verfallensein haben ihre ...

Schon der künstlerische Einbruch wurde außerordentlich stark ...

Aber die Woge der Volkstung, die Herwegh so hoch empor ...

Aber nicht nur im Bewußtsein der Nation — ausgenommen ...

Herwegh wurde am 31. März 1817 in Stuttgart in Heimbürgischen ...

Nach dem Besuche des Stuttgarter Gymnasiums und des ...

Die Gedichte eines Lebendigen, deren zweiter, durchaus ...

Doppel hält besser. Ich habe den Rubel, auf einem ...

Humor und Satire. Ich habe den Rubel, auf einem ...

Doppel hält besser. Ich habe den Rubel, auf einem ...

Doppel hält besser. Ich habe den Rubel, auf einem ...

in den Dienst schärfster demokratischer Opposition gestellt ...

Herweghs literarischer Erfolg schlug überall einhändig ein. ...

Das Blut von Wehr, das Blut von Schwaben, Vom Mars- ...

Es in Anbuh oben e i n e m Sommer ...

Vielleicht wird eine spätere Zeit über Herweghs Prosapeten ...

Das Narrenhaus.

Ich war gestern in einem Stenchaufe, erzählte De la ...

Ich habe Sie denn im Krieg nicht mehr als je zu tun? ...

Wie ich darauf in die Champs-Elysees einbiege, sehe ich ...

Ich hatte ihn eben erst hinter mich gelassen, als ich mit ...

Nicht weit davon hörte ich am Eingang zum Elysees einen ...

Gerade in diesem Augenblicke klopfte mir ein Kollege ...

Das war ein Mann, den ich nicht kannte, aber der ...

Das war ein Mann, den ich nicht kannte, aber der ...

Das war ein Mann, den ich nicht kannte, aber der ...

Das war ein Mann, den ich nicht kannte, aber der ...

Das war ein Mann, den ich nicht kannte, aber der ...

